

FACHDIENST	MITTEILUNGSVORLAGE
Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	

Geschäftszeichen 2-61/Ho	Datum 25.01.2017	MV/2017/007
-----------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Planungsausschuss	1	07.02.2017		
Haupt- und Finanzausschuss	1	13.02.2017		

Sanierungsgebiet Stadthafen Wedel hier: Kosten der Gesamtmaßnahme

Inhalt der Mitteilung:

Der Rahmenplan Stadthafen Wedel/Schulauer Hafen wurde im Jahre 2008 vom Rat der Stadt Wedel beschlossen. Dieser beinhaltet die grundlegende Umgestaltung des Hafens und seiner unmittelbaren Umgebung.

Im Anschluss daran wurde die Sanierungssatzung Stadthafen Wedel beschlossen. Dies war Voraussetzung, um EU- und Städtebauförderungsmittel zu erhalten.

Bisher wurden 2 große Maßnahmen realisiert, der Fähranleger Willkommhöft mit 2,2 Mio. € sowie der Umbau des Hafens mit 19, 4 Mio. €.

Die nächste Maßnahme steht kurz bevor - der Bau der geplanten Ostpromenade inkl. Sanierung der bestehenden Hochwasserschutzwand mit z.Zt. angenommenen 6,0 Mio. € Kosten. Im Zuge des Förderantrages wird der Fördermittelgeber (Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten) prüfen, inwieweit der Sanierungsanteil der Hochwasserschutzwand förderfähig ist.

Parallel dazu werden die Rekonstruktion des Hafenmeisterhauses sowie der Bau des neuen Gebäudes mit Kiosk und Toilette mit rd. ca. 0,7 Mio. € vorbereitet.

Weitere Maßnahmen stehen am Strandbad an, so z.B. die Zufahrt zum Hafen und zum Beachclub sowie eine Treppenanlage über den Deich. Diese Kosten werden zur Zeit mit ca. 0,6 Mio. € veranschlagt.

Der kurz vor Beauftragung befindliche Traditionsschiffsanleger ist mit 0,4 Mio. € kalkuliert.

Außerdem rechnet die Verwaltung mit ca. 1,1 Mio. allgemeine Kosten, die nicht in den Bauprojekten enthalten sind (Ausgaben für den Sanierungsträger, für Vermessung, Gutachten etc.).

Dies bedeutet, dass sich die Kosten der Gesamtmaßnahme „Sanierungsgebiet Stadthafen Wedel“ zur Zeit auf rd. 30,4 Mio. €. belaufen.

Dem stehen zur Zeit Einnahmen von rd. 32,0 Mio. € gegenüber. Der Überschuss wird nach Abschluss der Sanierung auf Bund, Land und Stadt aufgeteilt.

Diese setzen sich zusammen aus ca. 18,5 Mio. € Fördermittel (EU- und Städtebauförderung u.a.), 11,5 Mio. € Stadtanteil sowie 2,0 Mio. € sonstige Einnahmen, z.B. durch Verkauf von Grundstücken.

=====

Fachdienstleiter

Herr Grass (-345)

Leiter/innen mitwirkender
Fachdienste

Fachbereichsleiter

Herr Lieberknecht (-332)

Bürgermeister/in

Fortsetzung der Mitteilungsvorlage Nr. **MV/2017/007**

Die Zeitplanung geht davon aus, dass die Gesamtmaßnahme bis 2020 abgeschlossen wird.

